

Unser großes Erdgeschloß =
Spielwaaren Departement jetzt
geöffnet
Bringt die Kinder!

Spezielle Tische zu 5c, 10c, 25c u. 40c



Große Auswahl von
Spiel- Schaufelstüh-
len, „Schoo-Flies“,
Schaufelpferden, Bi-
cycles, Tricycles, La-
ternen, Schlitten u.
Wagen. Alle zu
mäßigen Preisen.

Puppen

Puppen befinden sich auf dem Hauptflur,
früher die Stiderei-Abtheilung. Morgen \$1
„Huggme-Kiddies“ als Spezialität zu... 49c
„Newpie“-Puppen 19c, 24c, 59c, 75c, 98c
und \$1.40.

Teddy-Bären zu 25c, 49c und 98c das
Stück.

\$1.00 Elefanten, Esel und „Bull Moo-
jes“ für 49c

MORGEN

**3 große Tische, überfüllt von Toiletten-Be-
stecken, Manicur-Bestecken,**

**Schmuckkästchen, Briefpapier, französischem Elfenbein, Wand-
uhren, Portemonnais, Rauch-Services, Rasir-Bestecken, Ar-
beitskästchen, Kragenschachteln, Büchern, Bilderrahmen und
Sänglings-Garnituren zu 25c, 49c, 98c.**

Der große, geschäftige Weihnachts-Laden

Spezielle Aus-
lage von Por-
zellan- und
Porzellan-
schmuck ist jetzt
in unserem
Bajement in
Gange.



Befragt Eure
Weihnachts-
Einkäufe mor-
gen Viele spe-
zielle & vertags-
Bargains, die
Ihnen helfen
werden.

Hier sind viele Artikel

die sich als hübsche Weihnachts-
geschenke eignen.

Männer-Schlipse, Strümpfe, Ta-
schentücher, Bade-Roben, feine Westen
Weihnachts-Slippers, am niedrigsten
in unserem Männer-Departement mit
populären Preisen angefeht.

Morgen offeriren wir ein Spe-
ziallager von Männer „Four in
Hands“-Schlipsen in schönem Weih-
nachtschachteln zu 25c das Stück.

Großer Vorrath von Bibeln, Ge-
betbüchern und Neuen Testamenten
zu 15c bis \$2.50.

Weihnachts-Taschentücher, 5c, 10c, 25c

Weihnachts-Scarfs und Kragen zu
populären Preisen ausgestellt.

Weihnachts-Siegel, Schachteln mit
Stechpalmen, Karten und „Tags“
befinden sich neben dem Bänderlager.

Warm er weinte.

Kürzlich brannte in einem Landstädt-
chen ein Schulhaus nieder. Die Schul-
kinder standen, den Fingern im Munde,
um den rauchenden Trümmerhaufen,
und den meisten konnte man es ansehen,
daß ihnen der Brand nicht im Gering-
sten nahe ging. Nur ein Knirps von
neun Jahren schluchzte laut. Der Pastor

des Ortes, der bei einer Gruppe promi-
nenter Bürger stand, rief den Kleinen
her und sprach salbungsvoll:

„Nicht wahr, mein Sohn, das thut Dir
wohl sehr leid, daß Du Deine alte, liebe
Schule verloren hast?“

Der Knabe wischte sich die Thränen
aus den Augen und sprach:

„Ach, was gebe ich um die alte, dum-

me Schule — ich hatte fünf Cents in
meinem Pult, die werde ich nun nicht
wieder kriegen!“ Und er fing wieder an
zu schluchzen.

Gwed und Erfolg.

„Mein Puch „Wider die Ehe“ hatte
solchen Erfolg, daß ich jetzt jede Stunde
beirathen kann.“

Der mordende Bergbau.

Die furchtbare Grubenkatastrophe in
Cardiff bei die Zahl der Opfer von
Bergwerkskatastrophen im letzten halben
Jahrhundert auf rund 6000 erhöht. Die
Verlustliste des Bergbaus hat damit
eine schauerliche Höhe erreicht, und seine
C-fahren werden dadurch in erschre-
cker Weise verdeutlicht. Der durchschnitt-
liche Jahresverlust an Bergarbeitern be-
trägt danach rund 100. In den Jahren
von 1808 bis 1893 hat fast jedes Jahr
sein regelmäßiges Unglück, manche Jahre
weisen sogar mehrere Katastrophen auf.
Allein die Zahl der schwersten Ereignisse,
die mehr als fünfzig Bergleuten das Le-
ben kostete, ergibt eine lange Liste.

Mehr als Hundert Opfe- forderten die
folgenden Katastrophen: 101 Tode,
Grube Neu-Jericho am 15. Januar
1868, 274 Tode, Grube Gottesf gen und
Hoffnung bei Potichapel am 2. August
1869, 216 Tode, St. Etienne in Frank-
reich am 4. Februar 1876, 147 Tode,
Karlshagen bei St. Wobold in Lothringen
am 4. Juli 1876, 210 Tode, High-
Martiree in Glasgow am 22. Oktober
1877, 182 Tode, Grube St. Helens in
Lancashire in England am 7. Juni 1878,
257 Tode, Grube Abercrombie Old Pitt
Montmouthshire am 11. September 1878,
151 Tode, Arameries bei Mons in Bel-
gien am 17. April 1879, 175 Tode,
Grube Campbousien bei Saarbrücken am
18. März 1885, 127 Tode, Grube Karo-
finenaglad am 17. Februar 1893, 1235
Tode, Courrières am 10. März 1906,
148 Tode, Roden am 18. Februar 1907,
360 Tode, Radbod am 12. November
1908 ufo.

Nabezu 100 Opfer forderten die Kata-
strophen in Jwidau am 1. Dezember
1879 mit 89 Toden, der Grube Rait-
lady in England am 20. Januar 1880
mit 80 Toden, der Grube Neu-Jericho
im Jahre 1882 mit 71 Toden ufo. Von
Bergwerksunfällen, bei denen mehr als
50 Bergleute ums Leben kamen, sind
noch zu nennen: Die Katastrophen in
Granhofen in Frankreich am 14. Februar
1877 mit 55 Opfern, in Dinoo bei Car-
diff am 14. Januar 1879 mit 69 Opfern,
auf Rode Pluto am 10. Mai 1882 mit
62 Opfern, auf Bergwerk Consolidation
II am 24. September 1886 mit 56 Op-
fern, auf Grube Siberia am 8. Juni
1887 mit 52 Opfern, ebenda am 23.
Januar 1891 mit 57 Opfern, auf Schacht
Kaiserstuhl am 19. August 1893 mit 61
Opfern ufo. Das neue Unglück in dem
Kohlenbergwerk Universal bei Cardiff ist
also das zweite Unglück, das in die-
ser Bergwerksthat von Süd-Wales ce-
signet. Das erste fand am 14. Januar
1879 statt und kostete 60 Bergleuten das
Leben.

Besonders furchtbar ist, abafehen von
dem größten Bergwerksunglück der Welt
in Courrières mit 1235 Toden, die
Statistik der Katastrophen in Deutsch-
land. Mit Radbod (360 Tode) fand
Deutschland bisher in der Reihe der
größten Katastrophen an zweiter Stelle,
nunmehr wahrscheinlich an dritter. Die
Zahl der deutschen Bergwerksopfer in
den letzten 50 Jahren läßt sich auf rund
2000 berechnen, das sind also zwei Fünf-
tel von der Gesamtzahl.

Drei Raben und ein Habicht.

In der Umgebung von Salzburg be-
obachtete ein Spaziergänger, wie ein
Habicht einen kleinen Vogel erbeutet
hatte und sich mit seinem Raube an
einer einsamen Stelle niederließ, um
sein Opfer zu verzehren. Von einer Ge-
sellschaft Raben, die sich in der Nähe be-
fanden, bemerkten zwei den Habicht und
gingen zum Kampfe vor, jedoch verge-
bens. Als nun ein dritter Rabe erschien,
mühte der Habicht, der tapfer um seine
Beute gekämpft hatte, schließlich der
Uebermacht weichen. Unter Zurücklassung
der Beute mühte er das Feld räumen.

Erster Gedanke.

Schüler (auf einer Ferienreise): „Die
Werke der Natur sind doch wunderbar.“
Professor (Zoolog, einfallend): „Ja,
wenn man bedenkt, jedes beschriebene In-
sekt hat seinen lateinischen Namen.“

Prächtige Auswahl in unse- rem Porzellan-Departement.

Die schöne Weihnachtszeit ist jetzt in be-
deutlicher Nähe, eines sucht das Andere mit
einem sinnigen Geschenk zu bedenken oder auch mit
einem praktischen und doch zugleich zierenden
Stück im Haushalt. In dieser Hinsicht können
wir eine reiche Auswahl in unserem Porzellan-
Departement bieten, passend für jeden Ge-
schmack, und soweit es die Porzellanwaaren-
welt betrifft, jedem Wunsch gerecht werdend.
Man treffe seine Auswahl frühzeitig, da später
vieles Gewünschte vergriffen sein wird.

Lampen

Lampen verschiedener Größe, Art usw.,
mit Rundbrennern, zu beliebiger Auswahl.

**Preise: \$1.50, \$2.00, \$3.50 bis
hinauf zu \$10.00.**

Tafel-Services.

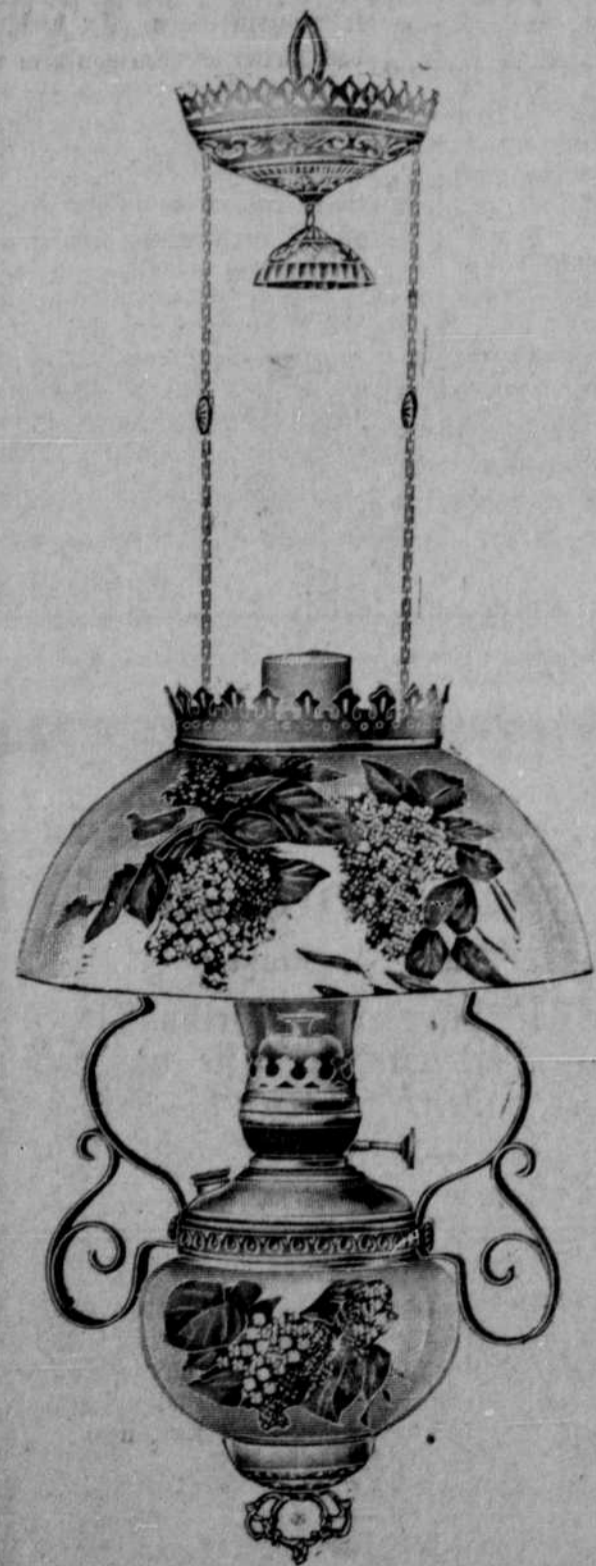
Aus 42 Stück bestehend zu	\$ 4.50
Aus 42 Stück bestehend zu	7.50
Aus 56 Stück bestehend zu	13.10
Aus 100 Stück bestehend zu	12.00
Aus 100 Stück bestehend zu	18.00
Aus 100 Stück bestehend zu	22.00

Wash-Services.

Dieselbe bilden ein schönes Weihnachtsge-
schent und kann eine besondere Auswahl dersel-
ben getroffen werden.

Ferner: Handgemalte Zierteller, Thee-Ser-
vices, Tassen, allerhand Kochgeschirr, Schüsseln,
Milchkännchen, Bratenteller und tausend andere
nützliche Dinge für den Haushalt.

Hauptsächlich machen wir auf unsere präch-
tigen Waaren aus geschliffenem Glas aufmerk-
sam, dieselben, wie sie in anderen Läden verkauft
werden, jedoch nur zum halben Preise.



**Zier Blumen-
töpfe,
(Zerbinieres)**
zu 20c, 25c, 30c,
35c, 45c, 65c bis
hinauf zu \$4.00.

THE BEE HIVE

Auf der Landstraße



ist nicht der Platz, um ausfindig
zu machen, ob Ihr Automobil
einer Reparatur bedarf. Spart
Zeit, Geld und viel Unannehm-
lichkeit, indem Ihr Euer Auto-
mobil jetzt von uns inspizieren und
reparieren lasst. Dann wird es
für jede gewünschte Fahrt in Ver-
bung sein, ohne Gefahr zu lau-
fen, daß es den Dienst versagt.

Cummings Motor Car Co.

215-217 süd. Locust Str. Tel.: 1445

Bulletin von Winter- Reise-Spezialitäten.

Denver - Western Stock Show, 10. bis 24. Januar 1914. Spezielle Raten
vom Westen und Norden von Denver gestaltet diese Woche zu einer Gala-
woche für die Viehzüchter des Westens.

Winter-Tourist-Raten täglich in Kraft, mit niedrigeren Heimfaher-Fahrt-
raten am ersten und dritten Dienstag jeden Monats. Jed Ausfichten zufolge
wird die Anzahl nördlicher Besucher während den Winters 1913-14 nach
dem Süden die größte in der Geschichte des Süd-Territoriums sein.

Eigens geführte Partien nach California - sieben jede Woche - via Denver,
das szenereiche Colorado, Salt Lake, in durchfahrenden Touristen-Schlaf-
wagen. Spezielle Burlington-Conductoren sind Leute, hauptsächlich dafür
ersehen, daß Sie auf der Fahrt Comfort haben.

Ich kann Ihnen sehr hübsche, illustrierte Publikationen von südlichen der
California-Bahnen und Hotels verschaffen, wenn Sie solche wünschen. Niedrige
Raten nach den Süden, „California-Touristen-Partien“, „Pacific-Lüste-Tou-
ren“. Lassen Sie mich Ihnen helfen, irgend eine gewünschte Tour zu planen.



Thos Connor, Ticket Agent, C. & D. Bahn.

L. W. Wakeley, General Passage Agent, Omaha, Rebr.

A. A. ANDERSON W. MCGINNIS

ANDERSON & MCGINNIS

Hülfs Staats Thierärzte

Office und Hospital 416 West Dritte Straße.

Wir erwarten Euch

Phone

Tag und Nacht

Ash 821

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. :::: Macht Farm-Anleihen.

Vier Prozent Zinsen bezahlt an Zeitdepositen.

Kapital und Ueberfluß: \$215,000.00

S. N. WOLBACH, Präf. JOHN REIMERS, V. Präf. I. M. TALMAGE, Kassier
I. R. ALTER, Jr. Schatzkassier.